



DINI Zertifikat 2007

Langzeitverfügbarkeit

Frankfurt, 7. Februar 2007

Tobias Steinke, t.steinke@d-nb.de



Problematik Langzeitarchivierung

- Bitstream Preservation
 - Erhalt der Binärdaten
 - Datenträgermigration, verteilte Speicherung, Backup, etc.
- Langzeitverfügbarkeit
 - Interpretation der Binärdaten (Dateien)
 - Migration: Dateiformatkonvertierung
 - Emulation: Virtuelle Systemumgebung



Langzeitverfügbarkeit: Mindeststandard

- Verbindung von Metadaten und Dokumenten
 - Dauerhafte Auffindbarkeit und Identifizierung
 - Persistent Identifier (z. B. URN)
 - Container (z. B. METS)
- Dokumentverfügbarkeit von mind. 5 Jahre
 - Stabiler Zugriff über verlässlichen Zeitraum in Policy verankert



Langzeitverfügbarkeit: Mindeststandard

- Archivkopien ohne Schutzmaßnahmen (Digital Rights Management)
 - Migration und Emulation bei Verschlüsselung nicht möglich



Langzeitverfügbarkeit: Empfehlungen

- Dauerhafte Sicherstellung der Langzeitverfügbarkeit (Kooperationen)
- Offene Dateiformate (z. B. PDF/A, ODF, ASCII-Text, TeX)
- Technische Metadaten (z. B. generiert mit JHOVE), Langzeitarchivierungsmetadaten (z. B. LMER, PREMIS)



Langzeitverfügbarkeit: Empfehlungen

- Eindeutige Formatidentifikation, Referenzen zu File Format Registries
- Policy zum Umgang mit Löschungen
- Im- und Export von Archivpaketen mit entsprechenden Metadaten (z. B. Universelles Objektformat)